

CHECKLISTE

für Vertretungsübernahmen im Rahmen des Projekts „Rechtsschutz für besonders schutzbedürftige Flüchtlinge am Bundesverwaltungsgericht“ (BVwG-Asyl-Projekt)

WER kommt für das Projekt in Frage?

- Mein/e Klient/in
 - ist **Flüchtling** im Sinne der GFK
 - wäre bei einer Ausweisung in **Art 3 EMRK** verletzt
 - wäre bei einer Ausweisung in **Art 8 EMRK** verletzt
 - ist **Familienangehörige/r** eines/-r Flüchtlings/ subsidiär Schutzberechtigten
 - ist aus anderen Gründen **besonders schutzbedürftig**.
- Das **Vorbringen** meines/-r Klienten/in ist **glaubwürdig**.

WAS muss eine Anfrage ans BVwG-Asyl-Projekt enthalten?

- Kurze **Zusammenfassung** des **Fluchtvorbringens** (inklusive Glaubwürdigkeitseinschätzung)
- Begründete Einschätzung der **besonderen Schutzwürdigkeit**
- Zumindest** folgende **Aktenbestandteile** in Kopie (aller Familienangehöriger):
 - Ladung** zur Verhandlung vor dem BVwG (inkl. übersendeter Länderfeststellungen)
 - BAA/BFA-Bescheid(e)** (alle, z.B. bei Dublin-Verfahren)
 - Beschwerde(n)** samt Beschwerdeergänzung(en)
- Angaben zur Frage, welche der folgenden Aktenbestandteile zeitnah übersendet werden können und welche nicht (falls zum Anfragezeitpunkt nicht vorhanden):
 - Niederschrift der polizeilichen Erstbefragung
 - Niederschriften stattgefundener BVwG-Verhandlungen, zurückverweisendes BVwG-Erkenntnis
 - vorgelegte ärztliche Atteste, psychiatrische Befunde/Gutachten, Bestätigungen über Krankenhausaufenthalte u. dgl.
 - bereits vorgelegte Beweismittel (Identitätsdokumente, Urkunden, Parteiausweise, Haftbefehle, Gerichtsurteile, Zeitungsausschnitte u. dgl., inkl. Übersetzungen)
 - eigenhändig verfasste Schreiben der Beschwerdeführer/innen (inkl. Übersetzungen)
 - von den Behörden eingeholte Anfragebeantwortungen der Österreichischen Botschaft, Sachverständigengutachten, KTZ-Gutachten etc.
 - evt. bereits recherchierte Länderberichte
 - Integrationsunterlagen wie Deutschkursbestätigungen, Einstellungszusage, Unterstützungsschreiben (inkl. Information über eine etwaige Straffälligkeit)
- Vollmacht** zur Akteneinsicht, falls eines der genannten Dokumente nicht vorhanden ist (**ACHTUNG: Bei der Vertretungsanfrage** muss mitgeteilt werden, wenn der **Akt unvollständig** ist, da die Organisation einer Akteneinsicht ca. **1 Woche Vorlaufzeit** benötigt.)
- Telefonnummer** des/-r Beschwerdeführers/-in (bzw. einer Kontaktperson)